

# Newsletter

Informationen für Ärztinnen und Ärzte

03/2024



Informationen aus der Gemeinnützigen Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg und der Ärztegenossenschaft Gesundheitsnetz Region Bamberg eG.

## GKG stellt sich für die Zukunft auf

Der Gesetzentwurf zur Krankenhausreform, dem sogenannten Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG), steht und wird aktuell im Bundestag diskutiert. Es sind Verbesserungen dieser Reform – nicht nur von Bayerns Gesundheitsministerin Gerlach gefordert. Welche Verbesserungen im Gesetzentwurf vorgenommen und wann die Krankenhausreform letztlich in Kraft tritt, ist bisher nicht abzuschätzen.

Die Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg (GKG) will nicht abwarten und auch nichts dem Zufall überlassen. Deshalb hat Geschäftsführer, Udo Kunzmann, den Aufsichtsrat und die Fraktionsvorsitzenden aller Parteien zu einer Informationsveranstaltung mit dem Titel „GKG – Strategie 2035“ eingeladen.

Die Kliniken wie auch die Pflegeheime der GKG genießen eine hohe Akzeptanz und Inanspruchnahme. Die Fallzahlen haben sogar, im Gegensatz zum bundesweiten Trend, das Vor-Corona-Niveau überschritten, trotzdem sind die Kliniken defizitär, wie nahezu alle Kliniken in Oberfranken. „Es sind die äußerst schwierigen politischen Rahmenbedingungen auf Bundesebene und das große Thema des Arbeitskräftemangels“, führt Kunzmann dazu an.



Von links: Konzernbetriebsratsvorsitzende Susanne Böhm, Geschäftsführer der GKG Udo Kunzmann, Landrat Johann Kalb und Dipl. Kfm. Peter Schill, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly

Die aktuelle Bettendichte in der Region Bamberg/Forchheim liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt und dies in Landkreisen und Städten, die zum einen steigende Bevölkerungszahlen haben und zum anderen deutlich altern. Das Alter spiegelt sich auch bei der Anzahl der Patient\*innen in den Kliniken der GKG wider. So sind die meisten Patienten über 65 Jahre alt. Die Marktanteile der GKG, bezogen auf alle Fälle in Oberfranken, liegen in der Chirurgie bei knapp 15% in der Inneren Medizin bei ca. 9,5 % und in der Psychosomatik und Psychotherapie bei fast 19%.

„Dies sind eindeutige Zahlen, sie zeigen das Potenzial aber auch die Wichtigkeit, die die GKG als medizinischer Versorger im Landkreis einnimmt.“, so Geschäftsführer Udo Kunzmann.

Die Behandlungsfallzahlen werden in den Kliniken im Bereich Bamberg um 6% bis 2027 und bis 2032 sogar um 14% steigen. Dazu werden noch weitere Patient\*innen kommen, die in anderen Regionen aufgrund von Schließungen von Kliniken keine Therapie mehr erhalten. Ebenso wird die Bevölkerung des Landkreises weiter anwachsen und immer älter werden. Diese Menschen müssen versorgt werden, sind sich Landrat Johann Kalb als auch der Geschäftsführer Udo Kunzmann und der Aufsichtsrat einig.

Um die Versorgung der Bevölkerung in der Region zu gewährleisten wird die GKG bis Ende 2024 ein Strategiekonzept mit Unterstützung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly erstellen, in dem alle möglichen äußeren und inneren Einflüsse Berücksichtigung finden. Ziel ist es, einen Fahrplan zu erarbeiten, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern und sich zukunftsgerichtet erfolgreich aufzustellen. Für die Umsetzung ist die Unterstützung des Gesellschafters notwendig und diese ist auch gegeben, so Landrat Kalb.

„Eine strategische Aufstellung ist wichtig und wir stehen in der politischen Verantwortung im nahen Schulterschluss diese Maßnahmen zu bewerben.“, betont Landrat Kalb.

## Neuer Chefarzt der Notaufnahmen

Dr. med. Michael Hille übernimmt zum 16. September die chefarztliche Leitung der Zentral- und Notaufnahmen in der Steigerwaldklinik Burgebrach und in der Juraklinik Scheßlitz. Der Facharzt für Anästhesiologie besitzt eine langjährige Erfahrung im Bereich der interdisziplinären Notaufnahme. Als Leitender Notarzt, BRK-Verlegungsarzt und ADAC-Flugarzt begleitet den Franken die Notfallmedizin auch in der Freizeit.



Dr. med. Michael Hille und  
Geschäftsführer Udo Kunzmann

„Wir sind froh mit Dr. Hille einen ausgewiesenen Experten auf dem Gebiet der Notfallmedizin für uns gewonnen zu haben. Er wird die GKG mit seiner Expertise unterstützen und die Organisation und die Abläufe in den Notaufnahmen an die immer neuen Anforderungen anpassen.“

Damit ermöglichen wir unseren Patient\*innen eine ausgezeichnete Notfallversorgung in modern ausgestatteten Notaufnahmen.“, freut sich Udo Kunzmann, Geschäftsführer der GKG.

## Neuer Aufsichtsratsvorsitzender der GeReBa

Gerne informieren wir alle Ärztinnen und Ärzte, dass das GeReBa Arztnetz seit der diesjährigen Generalversammlung am 5.6. einen neuen Aufsichtsratsvorsitzenden begrüßen darf.

Dr. med. Jörg Cuno (Leitender Arzt PalliVIVO, Internist, Palliativmediziner, Bamberg) wird als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Geschicke der GeReBa lenken und neue Ideen einfließen lassen.

Der Vorstand (Dr. med. Wolfgang Steinbach, Allgemeinmediziner, Scheßlitz; Dr. med. Thomas Fugmann, Allgemeinmediziner, Memmelsdorf; Dr. med. Gerhard Baumüller, Allgemeinmediziner, Schüsselfeld) und die Geschäftsführung (Sabine Kramp, Sonja Griesmann) freuen sich über die Unterstützung der neuen Aufsichtsräte: Dr. med. Wolfram Wagner (Allgemeinmediziner, Stegaurach), Dr. med. Johannes Haas (Internist, Kardiologie, Pulmologe, Bamberg), Dr. med. Christoph Schumm (Allgemeinmediziner, Scheßlitz), Michael Zachert (Chefarzt Chirurgie, GKG).

Was sind die Vorteile für Mitglieder in diesem Arztnetz?

- Qualitätsverbesserung, Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- schnellere (intersektorale) Kommunikationswege
- wirtschaftliche Vorteile
- optimierte digitale Kommunikation und effiziente digitale Wege intersektoral
- politisches Mitwirken
- Stärkung des Praxismarketings
- Verbesserung der Patientenversorgung
- Kooperationen mit Universitäten, Hospizverein und Industriepartnern

Ausführliche Informationen zum „Gesundheitsnetz Bamberg Region eG“ sind unter <https://gesundheitsnetzregionbamberg.de> zu finden. Anfragen können Sie gerne als E-Mail an [info@gesundheitsnetzregionbamberg.de](mailto:info@gesundheitsnetzregionbamberg.de) senden.

## Ärztfortbildungen

### „Ist ein Teilekonzept – z. B. : Ego-State-Therapie – sinnvoll und hilfreich in der Therapie von Trauma- und Persönlichkeitsstörungen?“

Referent: Dr. med. Jochen Peichl am  
Dienstag, **15. Oktober 2024 um 18:00 Uhr.**  
Kulturraum Burgebrach, Grasmannsdorfer Straße  
1, 96138 Burgebrach

Für die Fortbildungsveranstaltung werden Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und der Bayerischen Psychotherapeutenkammer beantragt. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch (09546 88510) oder per E-Mail ([sekretariatps@gkg-bamberg.de](mailto:sekretariatps@gkg-bamberg.de)) bei uns an.



Dr. med. Christoph Lehner  
Chefarzt Fachabteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

### „Rund ums Kniegelenk - Diagnostik, konservative und operative Therapie - Rekonstruktion oder Ersatz von Bändern und Knorpel - was ist möglich?“

Referent: Dr. med. Gerolf Bergenthal am  
Mittwoch, **13. November 2024 um 17:00 Uhr.**  
Juraklinik Scheßlitz, Konferenzraum 1. OG,  
Oberend 29, 96110 Scheßlitz

Für die Fortbildungsveranstaltung werden Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch (09542 779 112) oder per E-Mail ([c.schlereth@gkg-bamberg.de](mailto:c.schlereth@gkg-bamberg.de)) bei uns an.



Dr. med. Gerolf Bergenthal  
Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie

Die Herausgeber:

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH, Oberend 29, 96110 Scheßlitz - Rechtsform: gGmbH - Geschäftsführer: Udo Kunzmann - Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Johann Kalb, Amtsgericht Bamberg, HRB-Nr. 2744

Gesundheitsnetz Region Bamberg eG (GeReBa), Oberend 29, 96110 Scheßlitz - Rechtsform: eingetragene Genossenschaft - Aufsichtsratsvorsitzender Dr. med. Jörg Cuno, Amtsgericht Bamberg - GnR Nr. 282

Redaktion/Gestaltung: Christiane Schlereth - Auflage: 1150

Für unsere  
Umwelt auf  
Recycling-  
papier  
gedruckt.



Nutzen Sie für Ihr  
**Feedback** an uns den  
QR-Code.  
(Steigerwaldklinik/Juraklinik)  
Vielen Dank.